



Die gemeinsamen Jugendmeisterschaften aller Nachwuchsklassen stellen den ausrichtenden Club stets vor eine gewaltige Herausforderung. Einerseits gilt es Quantität zu verwalten, wollen doch über hundert Boote untergebracht sowie noch mehr junge Seglerinnen und Segler zu Wasser und zu Lande bei Laune gehalten werden. Andererseits steht Qualität ganz oben im Lastenheft, schließlich handelt es sich um den deklarierten nationalen sportlichen Höhepunkt, der zudem auch hohen sozialen Stellenwert genießt. Hier lernen einander Kinder und Jugendliche aus allen Teilen Österreichs kennen, hier werden Freundschaften über die Grenzen der eigenen Klasse hinaus geschlossen.

Heuer fungierte der UYC Neusiedlersee als Gastgeber. Man habe sich zum Ziel gesetzt, die Voraussetzungen für fairen Wettkampf auf hohem Niveau zu liefern, hieß es bei der Eröffnung, wolle diese Regatta aber auch als Fest der Begegnung gestalten, an das sich alle Teilnehmer, unabhängig von Platzierung oder Leistung, gerne zurückerinnern.

Dieser Anspruch wurde vollends erfüllt. Unter der Leitung von Dominic Marsano, der sich auf ein Heer von freiwilligen Helfern verlassen konnte, stellte man eine Veranstaltung auf die Beine, die keine Wünsche offen ließ. Wind und Wetter spielte dem UYCNs dabei in die Karten: Zwei Tage lang herrschten Traumbedingungen mit Sonnenschein, karibischen Temperaturen und Südwind um vier Beaufort, nach einem Flaudentag legte kräftiger Nordwestwind noch ein Schäuferl nach – der Neusiedler See wurde seinem Ruf als bestes Segelrevier des Landes einmal mehr gerecht. In allen Klassen konnten die jeweils acht ausgeschriebenen Durchgänge gesegelt werden, die Wettfahrtleitung agierte souverän und mit Augenmaß. Auch das Rahmenprogramm war vom Feinsten und traf den Geschmack der Jugend; Höhepunkt war eine

In aller Freundschaft

Rundum gelungen. Die Jugendmeisterschaften im UYC Neusiedlersee wurden als gemeinsames Fest gefeiert, die burgenländische Flotte setzte sich mit einem starken Auftritt in Szene.

Text: Judith Duller-Mayrhofer, Fotos: Roland Duller

wirklich coole BMX-Show im Clubgelände. „Was hier abgeht, ist Weltklasse“, zeigte sich eine deutsche Seglermutter bei der aufwändig zelebrierten Preisverteilung, die den Siegerinnen und Siegern ihren großen Auftritt bescherte, schwer beeindruckt. Und dem ist nichts hinzuzufügen.

Beeindruckend war auch die Leistung der Neusiedler-See-Flotte. Sie holte drei Gold, drei Silber- und eine Bronzemedaille und machte damit das Burgenland zum mit Abstand besten Bundesland bei diesen Meisterschaften.

Optimist: Tausendsassa aus Kärnten

Die Besten der Besten, das muss man vorausschicken, waren in der Jüngstenklasse, die wie immer das größte Feld stellte, nicht am Start. Die ersten Fünf der Rangliste befanden sich in Polen, wo zeitgleich die Weltmeisterschaft stattfand. Sie alle segeln übrigens für einen oberösterreichischen Club – ein mehr als bemerkenswertes Ausrufezeichen, das in dieser Form noch nie ein Bundesland gesetzt hat.

Die Abwesenheit der Stars nutzten speziell die Mädchen für einen überzeugenden Auftritt: Sämtliche Podestplätze der nationalen Wertung gingen an junge Seglerinnen, der Gesamtsieg allerdings an Jakob Lanzinger, einen Gast vom Chiemsee. Den Titel si-

cherte sich die erst 12-jährige Rosa Donner vom KYC Klagenfurt. Ganz nach ihrem großen Vorbild – Clubkollegin Lara Vadlau, wer sonst – ließ sie sich von einem Frühstart in der vierten Wettfahrt und einer anschließenden Platzierung jenseits der Top Ten nicht aus der Ruhe bringen, sondern segelte die Serie konzentriert zu Ende. Fokus halten, das hat die junge Dame, ebenso wie Körperbeherrschung, schon in frühen Jahren an Reck und Schwebebalken gelernt: Donner ist eine ausgezeichnete Turnerin, die es in der Disziplin Turn10 zu einem Vizestaatsmeistertitel gebracht hat, Jazz- und Balletttanz gehören ebenfalls zu ihren Stärken. Multisportive Ausbildung als Basis für Spitzenleistungen – ganz wie es die Sportwissenschaftler seit Jahren predigen.

Zoom®: Aufstieg eines Kometen

Mit Weltmeister-Gold in der Tasche und damit als klarer Favorit für den Sieg war der 12-jährige Niclas Lehmann nach Neusiedl gekommen. Er ging für den UYC Attersee an den Start, kam als gebürtiger Deutscher für den nationalen Titel aber nicht in Frage. Lehmann erfüllte die Erwartungen mit Bravour, gewann sieben von acht Wettfahrten und überlegen die Gesamtwertung.

Die einzige, die ihn zumindest einmal schlagen konnte, war Franziska Kellner

Lauter Sieger.

Franziska Kellner (ganz rechts) ist in der Zoom® die Aufsteigerin des Jahres, Angelika Kohlendorfer und Viktoria Puxkandl (unten mit rotem Spi im Duell gegen Luna Müller-Hartburg/Anna Kampelmühler) segelte auch den Burschen auf und davon und Jakob Flachberger (rechts; 207846) dominierte trotz Verletzungspause das Laser-Radial-Feld



vom gastgebenden UYC Neusiedlersee. Die Grazerin, die wenige Tage nach der Jugendmeisterschaft ihren 15. Geburtstag feierte, ging als eher unbeschriebenes Blatt ins Rennen. Sie hatte um den Optimist konsequent einen großen Bogen gemacht, war erst im Vorjahr mit der Zoom in den Regataspport eingestiegen und noch bei keiner Regatta am Stockerl gestanden. In ihrem Heimatclub überraschte sie mit einer sehr konstanten Serie, die ihr einen Vorsprung von neun Punkten auf den unmittelbar hinter ihr platzierten Johannes Lässer einbrachte. Das nächstbeste Mädchen, Clubkollegin Bibiane Jäger, lag auf Rang sieben gar 35 Punkte zurück – eine Welt. Das vertraute Terrain wusste Kellner nach eigener Einschätzung perfekt zu nutzen: „Ich habe die Welle gekannt, den Wind gut lesen können und mich total wohl gefühlt“, freute sich die Gymnasiastin über den Heimsieg, „mir ist hier einfach der Knopf aufgegangen.“ Trainer Stefan Hess bescheinigt ihr nicht nur großes Talent, sondern vor allem eine rasche Auffassungsgabe. In der nächsten Saison will sich Kellner weitere Sporen bei internationalen Zoom-Großveranstaltungen verdienen, als mittelfristiges Ziel nennt sie den Umstieg in 420er oder 29er.

Laser Radial: Stärker denn je

Segler aus Leidenschaft, herausragendes Talent, akribischer Arbeiter, der seinen Zielen alles unterordnet, dabei sozial intelligent und beliebt in der Gruppe – über den 15-jährigen Jakob Flachberger vom UYC Wolfgangsee weiß das Umfeld nur Gutes zu



erzählen. Obwohl der Salzburger nach einem Moped-Unfall im Frühjahr monatelang nicht hatte trainieren können, führt er derzeit die Bestenliste an, auch in Neusiedl war von einem Rückstand kaum etwas zu bemerken. Flachberger, der im Schulsportmodell Salzburg optimale Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Ausbildung und Segeln geboten bekommt, gewann vier Wettfahrten und holte in einem bis zum Schluss spannenden, aber stets fair geführten Kampf gegen Matthäus Zöchling und Constantin Marsano, beide vom UYC Neusiedlersee, den Titel. Am Wasser Konkurrenten, an Land Freunde, das sei der Spirit, der die Laser-Radial-Szene derzeit präge und sie attraktiv für junge Umsteiger mache, freute sich Christian Schmid,

Präsident der Klassenvereinigung, über den derzeit großen Zulauf in den Laser Radial.

Spürbar war dieser Spirit auch bei den Mädchen, die um einen eigenen Titel segelten. Barbara Matz vom YC Breitenbrunn agierte fehlerlos und gewann alle Wettfahrten, dahinter drängten sich gleich drei punktgleiche Damen. Silber ging an Sophie Heil vom UYC Mattsee, Bronze an Fiona Schmidinger vom SV Weyregg. Jana Senn vom NCA schaute als Vierte durch die Finger; bitter.

420er: Drama, Baby!

Solche Geschichten schreibt nur das Leben. Die beiden Favoriten-Teams Angelika Kohlendorfer/Viktoria Puxkandl (YC Podersdorf/UYC Traunsee) und Nikolaus Kampel-



MEDAILLENSPIEGEL

| | Gold | Silber | Bronze |
|------------------|-------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| Optimist | Kärnten | Burgenland | Tirol |
| Zoom8 | Burgenland | Vorarlberg | Salzburg |
| Laser R/H | Salzburg | Burgenland | Burgenland |
| Laser R/D | Burgenland | Oberösterreich | Oberösterreich |
| 420er | Burgenland/ Oberösterreich | Burgenland/ Kärnten | Oberösterreich/ Oberösterreich |

mühler/Oliver Kobale (YC Podersdorf/UYC Wörthersee) lagen nach sechs Wettfahrten und vor dem letzten Tag punktgleich voran, die siebente Wettfahrt gewannen die Mädels vor den Burschen. Dann kam die achte und alles entscheidende letzte Wettfahrt. An zweiter Stelle hinter Yannis Saje/Johannes Reder liegend, geriet das Team Kohlendorfer/Puxkandl auf einem Raumschotkurs in die Fänge einer überforderten Kite-Schülerin, die die Leinen ihres Schirms um das 420er-Rigg wickelte. Als das Tohuwabohu rund um Mast und Spinnaker endlich klariert war, fanden sich Kohlendorfer/Puxkandl am Ende des Feldes wieder, während die Konkurrenten Kampelmühler/Kobale inzwischen mit großem Vorsprung die Führung übernommen hatten. Doch nicht immer ist das Schicksal ein mieser Verräter. Die Burschen hatten übersehen, dass in dieser Wettfahrt Kurs 2 angezeigt worden war und segelten deshalb statt nach zwei bereits nach einer Outerloop-Schleife ins Ziel. Nach Korrektur des Irrtums blieb für die Unglücklichen nur Platz 6 statt Platz 1. Die Girls, die nach dem Kite-Crash beinahe hatten aufgeben wollen, hatten sich unterdessen mit Wut im Bauch auf den zweiten Platz vorgekämpft – und das brachte Sieg und Titel. „Das war die verrückteste Wettfahrt, die wir je erlebt haben“, schüttelten Kohlendorfer und Puxkandl den Kopf. Nächster Programmpunkt für die 17-jährigen Powergirls sind die ISAF Youth Worlds in Malaysia, 2016 steht für beide die Matura auf dem Plan. Gesunder Geist in gesundem Körper, so soll es sein. ■

RESULTATE

Österreichische Jugendmeisterschaft

Veranstalter: UYC Neusiedlersee

Optimist (78 Tln., 8 Wf.)

1. Jakob Lanzinger, GER (27)
2. Rosa Donner (33)
3. Andrea Valentina Aschauer (42)
4. Peter Papp (43)
6. Johanna Schmidt (47)
7. Lukas Rohde (57)
10. Sebastian Slivon (74)
12. Leonie Krallinger (89)
13. Laura Sophie Farese (92)
14. Paul Kronegger (101)

Zoom⁸ (22 Tln., 8 Wf.)

1. Niclas Lehmann (7)
2. Franziska Kellner (16)
3. Johannes Lässer (25)
4. Mattias Scholber (26)
5. Markus Rupp (34)

Laser-R Herren (29 Tln., 8 Wf. und Gesamtergebnis 40 Tln.)

1. Jakob Flachberger (12)
2. Matthäus Zöchling (15)
3. Constantin Marsano (18)
4. Florian Pfringer (26)
5. Damian Jäger (33)

Laser-R Damen (11 Tln., 8 Wf.)

1. Barbara Matz (7)
2. Sophie Heil (19)
3. Fiona Schmidinger (19)
4. Jana Senn (19)
5. Hedwig Musger (43)

420er (20 Tln., 8 Wf.)

1. A. Kohlendorfer/V. Puxkandl (13)
2. N. Kampelmühler/O. Kobale (16)
3. Pichler/Schuh (19)
4. Müller-Hartburg/A. Kampelmühler (27)
5. Saje/Reder (29)

Sunbeam Yachts:
Leidenschaft kennt
keine Grenzen.



NOMINATED 2016

SUNBEAM 40.1

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild
von einer ausgezeichneten Yacht.

Kontaktieren Sie uns unter
sunbeam@sunbeam.at



SUNBEAM
— YACHTS —

www.sunbeam.at

Info-Hotlines
+43 699 175581-24
+43 699 175581-40